

Evangelische Kirchengemeinde Pulheim

punkt.

Pulheim • Stommeln • Sinnersdorf



Dezember 2023 - Februar 2024

Advent, ein Lichtlein brennt

Adventszeit ist eine Zeit des Geschichtenerzählens. Wenn es früh nachmittags draußen schon dunkel wird und der Wind ungemütlich um die Ecken pfeift, wärmt eine gute Erzählung, die zu Herzen geht. Die Bücher mit vorweihnachtlichen Geschichten füllen Regalmeter. Eine, die ich gern immer mal wieder hervorhole, ist das Märchen "Die „Halle mit Licht füllen“

Ein König hatte zwei Söhne. Als er alt wurde, da wollte er einen der beiden zu seinem Nachfolger bestellen. Er versammelte die Weisen seines Landes und rief seine beiden Söhne herbei. Er gab jedem der beiden fünf Silberstücke und sagte: „Ihr sollt für dieses Geld die Halle in unserem Schloss bis zum Abend füllen. Womit, das ist eure Sache.“ Die Weisen sagten: „Das ist eine gute Aufgabe.“

Der älteste Sohn ging davon und kam an einem Feld vorbei, wo die Arbeiter dabei waren, das Zuckerrohr zu ernten und in einer Mühle auszupressen. Das ausgepresste Zuckerrohr lag nutzlos umher. Er dachte sich: „Das ist eine gute Gelegenheit, mit diesem nutzlosen Zeug die Halle meines Vaters zu füllen.“ Mit dem Aufseher der

Arbeiter wurde er einig und sie schafften bis zum späten Nachmittag das ausgedroschene Zuckerrohr in die Halle. Als sie gefüllt war, ging er zu seinem Vater und sagte: „Ich habe deine Aufgabe erfüllt. Auf meinen Bruder brauchst du nicht mehr zu warten. Mach' mich zu deinem Nachfolger.“ Der Vater antwortete: „Es ist noch nicht Abend. Ich werde warten.“ Bald darauf kam auch der jüngere Sohn. Er bat darum, das ausgedroschene Zuckerrohr wieder aus der Halle zu entfernen. So geschah es.



Dann stellte er mitten in die Halle eine Kerze und zündete sie an. Ihr Schein füllte die Halle bis in die letzte Ecke hinein. Der Vater sagte: „Dein Bruder hat fünf Silberstücke ausgegeben, um die Halle mit nutzlosem Zeug zu füllen. Du hast nicht einmal ein Silberstück gebraucht und hast sie mit Licht erfüllt. Du hast sie mit dem gefüllt, was die Menschen brauchen. Darum sollst du mein Nachfolger sein!“

Wie einfach können erleuchtende Lösungen doch manchmal sein! Was mir an der Geschichte besonders gefällt ist der versteckte kleine Wink, mit welchem unnützem Zeug wir unser Leben für teuer Geld vollstopfen.

Gerade dann, wenn wir warten müssen. Mit einem Augenzwinkern nimmt Johannes Böttcher Sie auf den folgenden Seiten mit in die eine oder andere Situation. „Warten ist eine gute Gelegenheit, Zeit mit sich selbst zu verbringen“, so bringt er es passend auf den Punkt.

Die Adventszeit ist eine Zeit, die Abwarten von uns verlangt. Wer von uns kann das schon noch in Ruhe? Aber manch erleuchtende Lösung will eben in Ruhe reifen und lässt sich nicht erzwingen.

Ohne Frage erleben wir in diesen Tagen finstere Zeiten. Die Terroranschläge in Israel und der Versuch einer Antwort des israelischen Militärs, der auf palästinensischer Seite viele unschuldige Opfer mit sich bringt, lässt uns alle bedrückt und ratlos werden. Wie können wir in diesen Zeiten Weihnachten feiern, das Fest des Friedens?

An Weihnachten werden wir uns wieder erzählen lassen dürfen, dass Gott den schwierigen Weg erwählt, als kleines Kind auf die Welt zu kommen, damit heil werde, was zerbrochen ist. In Jesus, dem Christus, dem Christkind, dem Heiland der Welt.

Zugleich wissen wir, dass eben dieser Christus den Tod am Kreuz sterben

muss. Mit Gottes Kommen auf die Erde sind Ungerechtigkeit und Leid nicht aus der Welt geschafft. Aber ein Anfang ist gemacht. Licht will sich ausbreiten, Dunkelheit muss weichen. Deshalb feiern wir Christi Geburt in der dunkelsten Zeit des Jahres. Auch wir werden nicht im Dunkeln bleiben.

Wenn er dann älter wird, der kleine Herr Jesus, und gemeinsam mit seinen Freundinnen und Freunden durch die Lande zieht, um vom angebrochenen Gottesreich zu erzählen, dann wird er einmal zu den Menschen sagen: „Ihr seid das Licht der Welt“.

Da gibt es dieser Tage vieles, auf das wir neu und ehrlich hinschauen müssen. Ausleuchten, die finsternen Ecken, einsehen, was wir bisher nicht wahr haben wollten. Jesus war davon überzeugt, dass es auf jeden einzelnen von uns ankommt. Niemand ist zu klein oder zu schwach, zu jung oder zu alt. Auch Du bist Licht der Welt und wie eine kleine Kerze kannst auch Du eine ganze finstere Halle mit Licht erhellen.

Gesegnete, friedvolle und erleuchtete Advents und Weihnachtszeiten wünscht Ihnen und Euch

Volker Meiling

IMPRESSUM

• **punkt** wird gestaltet von: Udo Hebbel (Grafik), Johannes Böttcher, Luisa Brenner (Pu); Sonja Meiners, Elisabeth Wenzel, Volker Meiling (Sto) v.i.S.d.P

Warten – wenn es mal wieder länger dauert.

Manchmal dauert es mal wieder etwas länger. Dann müssen wir warten. Im

Stau auf der Autobahn, vor der Kasse im Einkaufsladen oder auf dem Bahnsteig in einem Bahnhof.

Es gibt Wartezeiten, die sind für uns ganz normal und bedürfen keines besonderen Hinweises. Wir warten unter Glockengeläut auf den Beginn des Gottesdienstes – oder auch auf dessen Ende. Schülerinnen und Schüler warten auf das Ende der Schulstunde oder auf die lang ersehnte Pause.

Zuweilen werden wir auf eine bevorstehende Wartezeit hingewiesen. Durch den Verkehrsfunk zum Beispiel. Da erfahren wir mittlerweile nicht nur wo sich die Staus befinden und wie lange der Stau ist. Wir werden auch auf die voraussichtliche Wartezeit hingewiesen.

Auf die ein oder andere Wartezeit wird nicht ausdrücklich hingewiesen, aber wir erwarten sie fast schon. Im Wartezimmer einer Arztpraxis zum Beispiel. Dieter Hallervorden witzelt: Die Wartezeit, die man bei Ärzten

verbringt, würde in den meisten Fällen ausreiche, um selbst Medizin zu studieren.

Wenn wir warten müssen oder dürfen haben wir stressgeplagten Menschen plötzlich Zeit. Was tun wir in der Warte-Zeit? Ärgern wir uns im Stillen in uns hinein? Oder beschweren wir uns? Greifen wir zum Buch, das wir in weiser Voraussicht eingepackt haben? Oft greifen wir zum Handy, schauen (leicht verzweifelt) auf den

Kalender, schreiben Nachrichten oder telefonieren. Oder wir beobachten die Menschen um uns herum, die ebenfalls warten müssen. Vielleicht genießen wir auch die geschenkte Warte-Zeit. Endlich mal nichts tun müssen – einfach nur dasein, mitten im Leben.

Warten kann sehr unerfreulich und auch lästig sein. Warten kann aber auch wunderbar sein. Mit Sehnsucht warten wir auf das Eintreffen eines Menschen, den wir lange nicht mehr gesehen haben. Kinder warten sehnsüchtig auf ihren Geburtstag mit seinen Feierlichkeiten und den Geschenken. Wir warten auf den Beginn des Urlaubs. Und manche warten auf den Ruhestand.

*Warten ist eine gute
Gelegenheit, Zeit mit sich
selbst zu verbringen.*

*Manchmal wünsche ich,
ich könnte schneller war-
ten.*

*Der Abwasch kann warten
– das Leben nicht.*

Christinnen und Christen leben im Wartestand

Christinnen und Christen leben im Wartestand. Möglicherweise ist uns das gar nicht so bewusst. Aber es stimmt doch. Wir leben in einer Form des Wartestandes.

Christinnen und Christen sind Teil einer Geschichte Gottes, die noch nicht an ihr Ende gelangt ist. Da steht noch ein entscheidendes Ereignis aus.

In Jesus Christus erkennen wir den Sohn Gottes, den Messias Gottes.

Nach seinem Tod und seiner Auferstehung ist er durch die Himmelfahrt zu Gott zurückgekehrt. Aber nicht, um dort für immer zu verbleiben, sondern um zurückzukehren. „Er sitzt zur Rechten Gottes. Von dort wird er kommen ...“ sprechen wir jedes Mal im Glaubensbekenntnis

Auf diese Rückkehr Jesu Christi am Ende der Weltzeit warten wir. Wir warten, wie die vielen Generationen von Christinnen und Christen vor uns es auch getan haben. Kein Mensch kennt den Zeitpunkt, an dem der Sohn Gottes wiederkommt.

Mit der Wiederkunft Jesu Christi verbinden sich Bilder, Vorstellungen und Hoffnungen, was dann geschieht.

„Auf einen neuen Himmel und eine neue Erde warten wir“, heißt es zum Beispiel im 2. Petrusbrief. Und in der Offenbarung (Kapitel 21) gibt es das wunderbare Bild vom himmlischen

Jerusalem, dass auf die Erde herabkommt. Dann wird Gott mitten unter den Menschen leben. Sozusagen, Tür an Tür.

Wenn Jesus wiederkommt, dann wird die ganze Schöpfung verwandelt. Dann wird es kein Leid mehr geben, keinen Tod und keine Tränen wird es mehr ge-

ben. Dann wird die Schöpfung zu ihrem von Gott gewollten Frieden (Shalom) gelangen. Und Gottes liebevolle Gerechtigkeit durchdringt alles.

Leben im Wartestand ist kein stilles Abwarten, sondern eine aktive Glaubenshaltung. Wir mischen uns ein in diese Welt und versuchen aus unserem Glauben heraus für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einzutreten.

Der Wartestand der Christinnen und Christen ist also im besten Sinne des Wortes ein geistlicher Unruhestand, ein Hoffen und Handeln entgegen aller Hoffnungslosigkeit der Welt.

Johannes Böttcher

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.


2. Petrusbrief 3,13




Hausandacht für den Heiligen Abend

Lied: Fröhlich soll mein Herze springen (Ev. Gesangbuch Nr.: 36)


Eingangsgebet



Du Gott der Weihnacht, am Heiligabend sehen wir das Wunder im Stall zu Bethlehem. Du bist zu uns Menschen gekommen, als kleines Kind in der Krippe. Wir legen alle unsere Sorgen und Nöte an der Krippe zu Bethlehem nieder. Lass nun den Frieden der Weihnacht in unsere Herzen einziehen. Amen




Weihnachtsgeschichte: Lukas 2, 1-14




Lied: Vom Himmel hoch, da komm ich (Ev. Gesangbuch Nr.: 24)

Gedanken zur Weihnacht oder Stille





Lied: Ich steh an deiner Krippen hier (Ev. Gesagbuch Nr.: 37)



Fürbitte



Du Gott der Weihnacht, wir bitten dich für alle, die in dieser Welt Verantwortung tragen. Dass sie die notwendigen Entscheidungen treffen, damit alle Menschen in Frieden und Gerechtigkeit, in Freiheit und Gesundheit leben können.




Du Gott der Weihnacht, wir bitten dich für die Kranken und für alle, die sie liebevoll begleiten. Dass sie besonders zur Weihnacht deine heilsame Nähe spüren und daraus Kraft und Hoffnung schöpfen, in ihrer schweren Zeit.



Du Gott der Weihnacht, wir bitten dich für uns selbst und für alle, die uns am Herzen liegen. Dass wir unseren Liebsten in diesen Weihnachtstagen wunderbar nahe sind.



Vater Unser

Segen



Der Gott der Weihnacht segne dich und behüte dich.
Er lasse sein Licht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Er erfülle dich mit weihnachtlicher Freude
und schenke dir seinen Frieden. Amen.

Lied: O du fröhliche (Ev. Gesangbuch Nr.: 44)



Warten auf das Christkind

„Die Evangelische Kirche im Rheinland ... bezeugt die Treue Gottes, der an der Erwählung seines Volkes Israel festhält. Mit Israel hofft sie auf einen neuen Himmel und eine neue Erde.“

Dieser Absatz aus dem Grundartikel der Ordnung unserer Kirche stellt klar, in welchem Verhältnis sich die Evangelische Kirche im Rheinland gegenüber dem Judentum positioniert. Die Worte sind das Ergebnis einer theologischen Kontroverse der achtziger Jahre, an dessen Ende die kategorische Ablehnung der Judenmission steht. Hervorgehoben wird dagegen die gemeinsame Hoffnung, die Judentum und Christentum in unseren Augen trägt. Dass der Herr nämlich einmal auf die Erde (zurück) kommen wird, um das Reich Gottes zu vollenden. „zu richten die Lebenden und die Toten“, wie es im Apostolischen Glaubensbekenntnis heißt.

Grundlegender Unterschied zwischen dem Judentum und dem seinerzeit neu entstanden Christentum bestand ja in der Frage, ob mit Jesus von Nazareth der Messias (hebr. der Gesalbte, griech. Christos) auf die Erde gekommen war.

Während die Christen dies zum Grundbekenntnis ihrer neu entstandenen Glaubensbewegung forderten, lehnten die meisten Juden diese Aussage ab. Und blieben eben Juden. So trennten sich die Wege in zum Teil

schmerzhaften und feindseligen Auseinandersetzungen ab Ende des ersten Jahrhunderts nach Christi Geburt.

Der berechtigte jüdischen Einwand gegenüber dem neu entstanden Christentum, wo denn bitte schön das Heilswirken des Gesalbten auf der Welt zu greifen sei, ist schlicht nicht von der Hand zu weisen. Schon Paulus weiß um diese Spannung und prägt im Brief an die Korinther das schöne Bild vom „Schatz in irdenen Gefäßen“.

Wir haben schon, aber nur auf Hoffnung hin.

Und Jesus selbst kündigt im Evangelium an, dass er sehr bald wiederkommen wird, um zu vollenden, was er Zeit seines irdischen Lebens unter uns Menschen begonnen hat. Seine eindrücklichen Gleichnisse vom nahen Ende der Welt und der Rechenschaft, die wir dann vor Gott ablegen werden, haben unsere religiösen Bilder geprägt.

Allein, bislang ist er noch nicht zurückgekehrt, der Herr, um zu vollenden, was er begonnen. Und so warten wir darauf, dass Jesus für uns und mit uns vollenden wird, was er mit uns begonnen.

Und ob er nun schon einmal da war oder nicht, der Messias, die Welt ist noch nicht so, wie Gott sie sich vorgestellt hat. Wir müssen also weiter warten. Das verbindet uns mit den Juden.

Volker Meiling



Kinder und Jugend

Kindergruppe-Keller-Kids (8 - 13 Jahre)

Dienstag, 17:00 Uhr, *Kontakt: Jutta Struck* ☎ 5 18 43

Hausaufgabenhilfe (Kinder im Grundschulalter)

Montag & Mittwoch, 15:00 – 17:00 Uhr, *Kontakt: Jutta Struck* ☎ 5 18 43

Jugendtreff (ab 13 Jahren)

Samstag, 11:00 – 13:00 Uhr *Kontakt: Luisa Brenner* ☎ 0159-04895928

Freistunde Mittagessen für Schüler*innen

Dienstag, 12:30 – 14:00 Uhr *Kontakt: Luisa Brenner* ☎ 0159-04895928

Gottesdienst

kreuz+quer Team (14täglich)

Kontakt: Johannes Böttcher ☎ 95 77 54

Frauenkreise

Frauenkreis (14-tägig)

Dienstag, 10:00 Uhr, *Kontakt: Fr. Günther* ☎ 5 07 41, *Fr. Queisser* ☎ 5 35 84

Nadelspiel – Frauenhandwerk (14-tägig)

Montag 20:00 Uhr, *Kontakt: Jutta Struck* ☎ 5 18 43

Senioren

Ökumenischer Seniorenclub (1. und 3. Dienstag)

Dienstag, 14:30 Uhr, *Kontakt: Ruth Herkt* ☎ 5 42 14, *Claudia Uylen* ☎ 8 15 65

Bibelarbeit

Bibelstunde der Stadtmission

Dienstag 18:00 Uhr *Kontakt: Detlef Plankert* ☎ 02271 / 93 823

Ökumene

Ökumenischer Arbeitskreis

Kontakt: Petra Paulick ☎ 51 00 1

Selbsthilfe

Blaues Kreuz (Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige)

Donnerstag 19:45 Uhr, *Kontakt: Herbert Bockwinkel* ☎ 84 01 44

Abholtermin für den nächsten punkt

Die nächste Ausgabe des **punkt** (März – Mai 2024) liegt für Sie **ab dem 26. Februar zur Abholung** im Gemeindebüro bereit.

Wir bedanken uns herzlich für Ihren Einsatz



WIR ÖFFNEN DEN ADVENTSKALENDER

HERZLICHE EINLADUNG
ZUM "LEBENDIGEN ADVENTSKALENDER"
DER EV. KIRCHENGEMEINDE PULHEIM

18 UHR VOR DEM HAUS DER GASTGEBENDEN

FR, 01.12. GEMEINDEFENSTER, GUSTAV-HEINEMANN-STR. 28

DI, 05.12. KELLER KIDS, JUGENDHAUS AN DER GNADENKIRCHE

MI, 06.12. ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETET

FR, 08.12. HOLLBACH, DEN HAAGER WEG 1

MO, 11.12. LEDING, STEFAN-LOCHNER-STR. 18

DO, 14.12. ÖKUMENISCHES ADVENTSSINGEN, GEMEINDESAAL

FR, 15.12. JESSE, AM WIESENHANG 11

MO, 18.12. WÖRNER, MOZARTSTR. 57

MI, 20.12. BRENNEIS UND SAWICKI, SCHNEEWITTCHENWEG 20

DO, 21.12. BECKMANN, AURIKELWEG 31

FR, 22.12. FERNANDEZ, PESTALOZZISTR. 28

AKTUALISIERUNGEN WERDEN AUF UNSERER HOMEPAGE BEKANNT GEGEBEN.

WWW.KIRCHEPULHEIM.DE



Adventeröffnung



Am **Sonntag dem 3. Dezember** um **11:00 Uhr** eröffnen wir die Adventzeit mit einem Gottesdienst **kreuz+quer**.

Der **Gottesdienst **kreuz+quer**** ist in besonderer Weise für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, das heißt **für alle Generationen**, konzipiert.

Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem **Brunch mit salzigem und süßem Fingerfood**

ein. Für warme und kalte Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Gemeindeglieder etwas zum gemeinsamen Brunch nach dem Gottesdienst beitragen. Eine diesbezügliche **kurze Rückmeldung an das Gemeindebüro** (☎ 5 09 38, gnadenkirche-pulheim@ekir.de) ist für die Planung sehr hilfreich..



Weihnachtsfeier für Senioren



Am Dienstag, den **19. Dezember** um **15:00 Uhr**, laden wir die Seniorinnen und Senioren und deren Begleitung zu einer **Weihnachtsfeier** ins Gemeindehaus, Gustav-Heinemann-Straße 28 ein.

Wir möchten mit Ihnen eine weihnachtliche Andacht feiern, bei Kaffee und Kuchen einen besinnlichen Nachmittag verbringen, und Zeit für gemeinsame Gespräche haben.

Für eine gute Vorbereitung und Planung bitten wir um **vorherige Anmeldung im Gemeindebüro** (gnadenkirche-pulheim@ekir.de ☎ 5 09 38).



Freizeit für Erwachsene

Für das Wochenende vom **16.-18. Februar 2024** ist die nächste **Freizeit für Erwachsene** in Hinsbeck unter Leitung von Sabine Petzke geplant. Thematisch wird die Theologin und Poetin **Dorothee Sölle** bedacht werden.

Anmeldung richten Sie bitte an das Gemeindebüro (☎ 50938 / gnadenkirche-pulheim@ekir.de).

Gottesdienste zur Weihnachtszeit

Heiligabend / 24. Dezember

15:00 Uhr – Familiengottesdienst für Kleinere im Gemeindesaal
(Pfarrer Böttcher und Team)

16:00 Uhr – Familiengottesdienst für Größere im Gemeindesaal
(Pfarrer Böttcher und Team)

17:00 Uhr – Christvesper in der Gnadenkirche
(Pfarrer Böttcher)

23:00 Uhr – Christmette zur Nacht in der Gnadenkirche
(Pfarrer Böttcher)

1. Weihnachtstag / 25. Dezember

9:30 Uhr – Gnadenkirche
mit Abendmahl (Pfarrer Meiling)

2. Weihnachtstag / 26. Dezember

17:00 Uhr - Gnadenkirche
musikalischer Gottesdienst mit
Wolfgang Schulz-Pagel
(Pfarrer Böttcher und Team)

Sylvester / 31. Dezember

16:30 Uhr – Gemeindesaal
mit Abendmahl (Pfarrer Meiling)

Gottesdienste im Gemeindesaal



Während der Heizperiode feiern wir die Gottesdienste in aller Regel nicht in der Gnadenkirche, sondern im Gemeindesaal. Durch diese Entscheidung sparen wir solidarisch eine Menge der knappen Ressource Erdgas ein. Und wir entlasten den durch die stark gestiegenen Energiepreise angespannten Gemeindehaushalt.



Gottesdienst kreuz+quer

kreuz+quer
Gottesdienst für
alle Generationen

Der **Gottesdienst kreuz+quer** ist für alle **Generationen** gedacht, das heißt für **Kinder, Jugendliche, Konfirmanden, Erwachsene und Senioren.**

10:30 Uhr „Tach zesamme“

Ankommen bei Kaffee, Tee, Limo und Kuchen im Foyer.

11:00 Uhr Gottesdienst-Beginn

Die nächsten kreuz+quer Termine:

Sonntag 3. Dezember um 11:00 Uhr Adventeröffnung

Sonntag 28. Januar um 11:00

Sonntag 3. März um 11:00



Senioren-Geburtstagsfeier



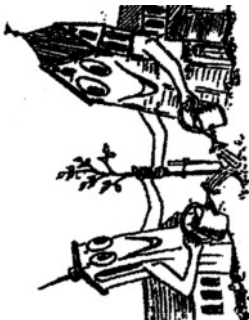
Herzliche **Einladung an alle Seniorinnen und Senioren ab dem 70. Geburtstag** zu den Geburtstagsfeiern der Gemeinde.

Seniorinnen und Senioren, die in den Monaten Dezember, Januar, oder Februar ihren Geburtstag feiern sind zusammen mit ihrer Begleitung herzlich eingeladen zur **Geburtstagsfeier am 29. Februar um 14:30 Uhr.**

Wir bitten um vorherige Anmeldung
(☎ 50938 / gnadenkirche-pulheim@ekir.de).



Ökumenischer SeniorenClub



Der ökumenische SeniorenClub trifft sich jeweils am **1. und 3. Dienstag im Monat** in der Zeit von **15.00 bis 16.30 Uhr** im Gemeindesaal.

Die nächsten Termine des SeniorenClub:

5. Dezember Andacht Pfarrer Böttcher

19. Dezember Weihnachtsfeier

16. Januar

6. Februar Andacht Pfarrer Böttcher

20. Februar

Gruppen in der Friedenskirche



<u>Di</u>	09:00 - 10:00 19:30 - 21:00	Gymnastik für Damen , Leitung: Herr Moradian Musikkreis "Musica Vita" Leitung: Frau Münnich ☎ 513 19
<u>Mi</u>	19:30 - 21:30 19:00 - 21:00	Kreis junger Frauen , 14-tägiges Treffen Fotoclub , jeden 2. Mittwoch im Monat Leitung: Herr Bartels ☎ 0172-2004311
<u>Do</u>	09:00 - 11:00 19:00 - 22:00	FrühstücksKaffee Kochen für Männer (nach Absprache) Kontakt: Herr Staschen, ☎ 51057
	19:30 - 21:00	Bläserensemble , Kontakt: Frau Kuhlmann ☎ 81769
<u>Fr</u>	16:00 - 18:00	Spiele für Erwachsene 14-tägliches Treffen Leitung: Frau Küsters ☎ 53501

Die Sternsinger kommen



Jedes Jahr ziehen die Sternsinger als Caspar, Melchior und Balthasar von Haus zu Haus, singen Lieder, wünschen Segen für das neue Jahr und schreiben C+M+B mit der Jahreszahl auf die Haustür. Dabei sammeln sie für ein soziales Projekt. Macht mit und meldet euch per Email unter sternsinger-in-sinnersdorf@web.de an! Termine:

Freitag, 8.12. 16:00 Uhr Spiel- & Bastelnachmittag
Mittwoch, 10.01. 16:00 Uhr Vorbereitungstreff
Samstag – Sonntag, 13./14.01. Aktionswochenende

Kölsche Messe mit Dreigestirn



Alaaf! Der Karneval macht auch vor der Friedenskirche nicht halt! Zusammen mit der katholischen Gemeinde feiern wir am **Karnevalssonntag** um **10:00 Uhr** in St. Hubertus eine Kölsche Messe. Natürlich mit dem Sinnersdorfer Dreigestirn! Natürlich mit kölschen Liedern. Und natürlich mit einer humoristischen Predigt. Schunkeln und Lachen erlaubt! Da simmer dabei!



Ein Abend voller Musik



Musica Vita und das Sinnersdorfer Kammerensemble sind voller Musik und werden diese am Dienstag, **12. Dezember 2023 ab 20 Uhr**, in der Friedenskirche „aus-schütteln“. Dieses Mal wird es adventlich und weihnachtlich werden. Zuhörende sind herzlich willkommen!



Gottesdienst anders



Auszeit

Wir lassen Raum für Stille, meditativ vorgetragene Gedanken und Improvisationen am Flügel. Die nächsten „Gottesdienste anders“ finden statt am **3. Adventssonntag, dem 17. Dezember**, und am **3. März** jeweils um **18 Uhr** in der Friedenskirche in Sinnersdorf.

Wer bei der Vorbereitung zu diesen Gottesdiensten mitwirken möchte, kann sich gerne bei mir melden: **Maike Pungs, Tel.: 963443.**

FrühstücksKaffee



In Sinnersdorf trifft man sich zum
FrühstücksKaffee
in der Friedenskirche
jeden Donnerstag,
ab 09.00 Uhr



Brötchen, Kaffee und Tee etc. stehen bereit! Gemeinsam Frühstücken in entspannter Atmosphäre mit netten Gesprächen.

Einfach vorbeikommen! Wir freuen uns auf Sie!

Gottesdienste an Weihnachten



Heiligabend, den 24. Dezember

- 15:00 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
Vikar Nils Alboth
- 17:00 Uhr Christvesper
Pfr. Pungs

2. Weihnachtstag, den 26. Dezember

- 11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. Böttcher

Sylvester, 31. Dezember

- 18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Geiger

Krippenspielkinder gesucht



Auch dieses Jahr werden wir am Heiligen Abend im Gottesdienst um 15:00 Uhr ein Krippenspiel aufführen. Hast Du Lust mitzumachen und in die Rolle von Maria und Josef oder in die Rolle eines Engels oder eines Hirten oder auch eines Schafes zu schlüpfen? Wir suchen Kinder ab 5 Jahren, die Spaß am Theaterspielen haben. Geprobt wird am **7.12.**, **14.12.** und am **21.12.** von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr. Bitte meldet euch bei A. Hagedorn, Tel.: 963443.



Adventliches Beisammensein



Nachdem in den letzten beiden Jahren leider keine Adventsfeiern stattfinden konnten, laden wir nun alle Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren herzlich zu einem adventlichen Beisammensein am **05. Dezember 2023** von **15:00 bis 16:30 Uhr** ein. Wir werden miteinander Kaffee trinken, Weihnachtslieder singen, Frohes und Besinnliches hören und uns auf den Advent einstimmen. Da nur begrenzte

Plätze zur Verfügung stehen, bitten wir um Anmeldung bei A. Hagedorn, Tel.: 963443.

Termine der Gruppen



	<i>Wann</i>	<i>Was</i>	<i>Wer</i>
Dienstag	16 ³⁰ -18 ⁰⁰	Vorbereitungskreis Familienkirche (regelmäßig v.d. Familienkirche)	Meiling & Team
	17 ⁰⁰ -18 ³⁰	Vorbereitungskreis KiBiWo (alles sechs Wochen)	Meiling & Team
Mittwoch	15 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Frauenkreis (2./4. Mittwoch im Monat)	Wehrmann
	16 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	KreKidz – Treff für Grundschulkinder (1./3. Mittwoch im Monat)	Star, Bützow, Lammerich
Donnerstag	8 ⁴⁵ -10 ⁰⁰	Frühstückstreff für Menschen mit Zeit (1. Donnerstag im Monat)	Meiners
	10 ⁰⁰ -11 ³⁰	Besuchsdienstkreis (1. Donnerstag im Monat)	Meiners / Meiling
	10 ⁰⁰ -11 ³⁰	Bibelarbeitskreis (2./4. Donnerstag im Monat)	Meiling
	19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Probe Band mit „Ä“	Tränkle
Freitag	18 ³⁰ -21 ⁰⁰	Samba Müühs (nach Vereinbarung)	Enders
Samstag	13 ⁰⁰ -19 ⁰⁰	Konfirmandenunterricht (einmal im Monat)	Meiling / Meiners

Meine **Augen** haben deinen
Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet
hast vor allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch DEZEMBER 2023



...die fünfte Jahreszeit steht schon vor der Tür!



Kreuzkirche Stommeln

(Hochburg rheinischen Frohsinns)

Musik: die Spätzünder 🎶, Tanz der Weltentdecker

... anschließend veranstaltet der Förderverein der KiTa Regenbogen einen Familienkarneval in den Räumen der Kreuzkirche. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Frauenkreis an der Kreuzkirche



Programm vom 13. Dez. 2023 bis 28. Feb. 2024

13. Dez.	15 ⁰⁰	Adventliches Beisammensein Ein Nachmittag mit Geschichten, Gedichten und Liedern
10. Jan.	15 ⁰⁰	Die Jahreslosung 2023, 1. Kor. 16, 24 „Alles, was ihr tut geschehe aus Liebe“, Volker Meiling
24. Jan.	15 ⁰⁰	„Vorhang auf!“ - wir sehen uns einen Film an
14. Feb.	15 ⁰⁰	Israel – Palästina. Blick auf einen aktuellen Konflikt mit biblischem Hintergrund. Volker Meiling
28. Feb.	15 ⁰⁰	Als es noch jüdisches Leben in Stommeln gab. Film und Erzählungen von Albert Kandels.

Der Frauenkreis an der Kreuzkirche trifft sich regelmäßig am zweiten und vierten Mittwoch des Monats von 15:00 bis 17:00Uhr.

Leitung: Angelica Wehrmann

Advent für Senioren



Zu einer vorweihnachtlichen Feier mit Liedern, Gedichten und natürlich Kaffee, Kuchen und Gebäck laden wir die Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde in die Kreuzkirche ein

Dienstag, 5. Dezember 2023
von 15:00 bis 17:00 Uhr

Auch in diesem Jahr hat der echte Nikolaus sein Kommen angekündigt, um die die braven Senior/innen mit Geschenken aus seinem Sack zu belohnen.

Anmeldung und Rückfragen unter Tel. 28 74 Sonja Meiners

open air Gottesdienste am Heiligen Abend



Kreuzkirche Stommeln

15³⁰

Familiengottesdienst open air

Krippenspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden

16¹⁵

17⁰⁰

23⁰⁰

Jazziges zur Heiligen Nacht (in der Kirche)

die Kreuzkirchen Jazzband verfeinert die Mette zur Nacht

Eingang: Garten Auf der Höhe, Ausgang: Terrasse Paul-Schneider-Straße
20 abgesteckte Areale 2x2 Meter, keine Bestuhlung.

Anmeldung open air bitte über <mailto:kreuzkirche-stommeln@ekir.de>

Ökumenische Adventssammlung 2023 18. November bis 9. Dezember

www.wirsammeln.de



Auch in diesem Jahr werden wir keine Haus-sammlung durchführen. Stattdessen werden an alle Haushalte Stommeln und des Stom-melerbusches Briefe mit Überweisungsvor-druck und Spendenbitte verteilt.
Wir danken für Ihre Spenden!



Selbstverständlich stehen wir für Rückfragen zur Verfügung.

Kreuzkirche Stommeln



Auftakt....!

Gottesdienst und anschl. Empfang zum neuen Jahr

mit musikalischem Rück- und Ausblick,
präsentiert von:
Wolfgang Schulz-Pagel (Klavier)

Freitag, 5. Januar 2024
Kreuzkirche Stommeln

19:00 Uhr

Original und Fälschung



Adventskalender dienen dazu, die Tage bis zum Weihnachtsfest zu zählen. Ausgerechnet dabei hat sich der Fälscher verzählt und 10 Fehler gemacht.



Für Kinder von 8 bis 12 Jahre

Die Adventszeit, die in diesem Jahr sehr kurz ausfällt, lädt uns dazu ein, zu schmücken und zu verschenken. Bei dem möchten wir uns am nächsten Bastelnachmittag mit adventlicher Musik und ein paar Keksen widmen. Die weihnachtliche Bastelwerkstatt von 8 bis 12 Jahre findet am Freitag, den 01. Dezember, von 15:30 bis

18:30 Uhr im Jugendhaus der Gnadenkirche statt. Der Teilnahmebeitrag beträgt 7€ pro Kind. Diese können am Tag selber mitgebracht werden. Anmelden bitte an luisa.brenner@ekir.de senden. **Anmeldeschluss ist am 26. November.** Wir freuen uns auf einen kreativen Nachmittag.



Kinderbibeltag

Unter dem Motto „Party mal ganz anders“ laden wir alle Grundschulkinder von Klasse 1-4 zu unserem Kinderbibeltag am 24. Februar 2024 von 15 bis 18 Uhr in der Gnadenkirche ein. Wir erzählen euch eine biblische Geschichte von einer Party, die beinahe nicht stattgefunden hätte. Dann werden wir unsere eigene Party gestalten und miteinander spielen, singen und basteln. Bitte meldet euch **bis zum 17. Februar 2024** bei Luisa Brenner an, Tel. 0159 04895928.

Ferienbetreuung „Histo-Kids“ – Geschichte erleben

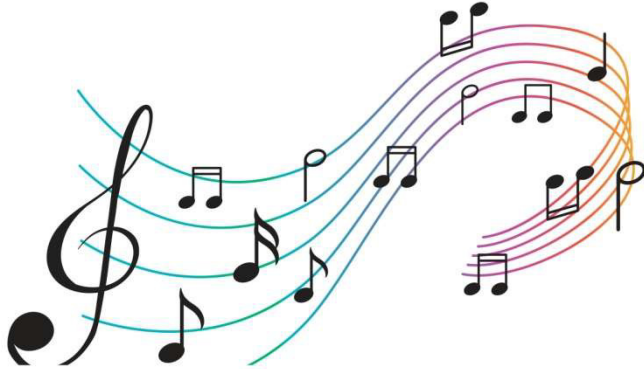


In der ersten Woche der Osterferien (25.03.24-28.03.24) findet eine Ferienbetreuung zum Thema „Histo Kids – Geschichte erleben“ statt. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 8 und

12 Jahren. Was gibt es in unserer Stadt zu entdecken und welche Geschichte erzählt es uns? Wie haben eigentlich Kinder vor 70 Jahren gelebt? Was gibt es Spannendes über unsere Gemeinde? Und wie soll unsere Zukunft aussehen? Mit Spiel und jeder Menge Spaß werden wir uns gemeinsam mit einer Referentin für politische Bildung diesem und noch mehr Themen in den Osterferien widmen. Wir treffen uns Montag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr. Ein gemeinsames Mittagessen ist eingeplant. Anmeldungen bitte an luisa.brenner@e-kir.de. **Anmeldeschluss ist am 01. März 2024.** Wir freuen uns auf eine spannende Woche.



3. Musikprojekt



Musikalischer Gottesdienst der Region: Ichtys, Pesch und Pulheim

Sonntag, den **10. März um 10 Uhr**
Evangelische Kirche **Pulheim**,
Gustav-Heinemann-Str. 28

Projektchor/Projektorchester:

Wir freuen uns über musikinteressierte Gemeindeglieder,
die beim Projektchor oder Projektorchester für den
Musikalischen Gottesdienst mitwirken.

Informationen:

Pfarrer Johannes Böttcher
02238-957754

Anmeldung:

Evangelische Singschule Köln-West e.V.,
Telefon 02234 - 6028019.

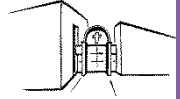


Andachten im Advent



**Donnerstag 19:00 Uhr
Kreuzkirche Stommeln**

**7. Dezember
14. Dezember
21. Dezember**



Auf dem Weg: Advent



Gottesdienste zum Weltgebetstag Freitag, 1. März 2024

19:00 Uhr Gnadenkirche Pulheim

15:00 Uhr St. Martinus Stommeln

15:00 Uhr St. Hubertus Sinnersdorf

Weltgebetstag



...durch das Band des Friedens




Der Anschlag der islamistischen Terrorgruppe Hamas in Israel vom 7. Oktober 2023 hat die Situation im Nahen Osten dramatisch verändert. Hunderte schwer bewaffnete Hamas-Kämpfer aus dem Gazastreifen haben innerhalb weniger Stunden 1.400 Israelis in Dörfern, Kibbuzim und auf einem Festi-

val im Süden des Landes ermordet, mehr als 200 wurden als Geiseln verschleppt. Israel hat den Kriegszustand ausgerufen und einen Gegenangriff auf den dicht besiedelten Gazastreifen gestartet, um die Hamas zu bekämpfen. Auch in Gaza starben bereits in den ersten Tagen tausende Menschen, unzählige wurden verletzt.

Der Weltgebetstag 2024 steht unter dem Motto: Wir sind verbunden „... durch das Band des Friedens“. Mit Texten aus Israel und Palästina wollen wir am 1. März Gottesdienst feiern, beten für die Menschen in Israel und Palästina und um Versöhnung und Frieden bitten.

Gottesdienste in

Dezember 2023 –

	 Gnadenkirche Pulheim	 Kreuzkirche Stommeln	 Friedenskirche Sinnersdorf
3. Dez. <i>I. Advent</i>	11 ⁰⁰ Böttcher + Team <i>kreuz+quer Adventseröffnung</i>	<i>kein Gottesdienst</i>	11 ⁰⁰ ☙ Alboth <i>Adventseröffnung</i>
10. Dez. <i>II. Advent</i>	9 ³⁰ Böttcher m.A.	11 ⁰⁰ ☙ Meiling <i>Adventseröffnung</i>	<i>kein Gottesdienst</i>
17. Dez. <i>III. Advent</i>	9 ³⁰ Meiling	11 ⁰⁰ Meiling m.A.	18 ⁰⁰ Pungs <i>Gottesdienst anders</i>
24. Dez. <i>Heiligabend</i>	15 ⁰⁰ ☙ Böttcher <i>Krippenspiel für Kleinere</i> 16 ⁰⁰ ☙ Böttcher <i>Krippenspiel für Größere</i> 17 ⁰⁰ Böttcher <i>Vesper</i> 23 ⁰⁰ Böttcher <i>Mette zur Nacht</i>	15 ³⁰ Meiling <i>open air Krippenfeier</i> 16 ¹⁵ Meiling <i>open air Krippenfeier</i> 17 ⁰⁰ Meiling <i>open air Krippenfeier</i> 23 ⁰⁰ Meiling <i>Mette zur Nacht</i>	15 ⁰⁰ Alboth <i>Krippenfeier</i> 17 ⁰⁰ Pungs <i>Christvesper</i>
25. Dez. <i>I. Weihnachtstag</i>	9 ³⁰ Meiling m.A.	11 ⁰⁰ Meiling m.A.	<i>kein Gottesdienst</i>
26. Dez. <i>II. Weihnachtstag</i>	17 ⁰⁰ Böttcher <i>musikalischer Gottesdienst</i>	<i>kein Gottesdienst</i>	11 ⁰⁰ Böttcher m.A.
31. Dez. <i>Sylvester</i>	16 ³⁰ Meiling m.A.	18 ⁰⁰ Meiling m.A.	18 ⁰⁰ Geiger m.A.
7. Jan. <i>1.S.n. Epiphantias</i>	9 ³⁰ Pungs m.A.	<i>kein Gottesdienst</i>	11 ⁰⁰ Pungs m.A.
14. Jan. <i>2.S.n. Epiphantias</i>	9 ³⁰ Meiling	11 ⁰⁰ Meiling m.A.	<i>kein Gottesdienst</i>
21. Jan. <i>L.S.n. Epiphantias</i>	9 ³⁰ Böttcher	<i>kein Gottesdienst</i>	11 ⁰⁰ Böttcher

kreuz&quer = Gottesdienst für alle Generationen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene)

☙ = Familiengottesdienst / „Familienkirche“



unserer Gemeinde

– Januar – Februar 2024

	Pulheim	Stommeln	Sinnersdorf
28. Jan. <i>Septuagesimae</i>	11 ⁰⁰ Böttcher & Team <i>kreuz+quer</i>	11 ⁰⁰ Meiling <i>Fastelovend</i>	<i>kein Gottesdienst</i>
4. Feb. <i>Sexagesimae</i>	9 ³⁰ Wintersohl <i>Fastelovend</i>	<i>kein Gottesdienst</i>	11 ⁰⁰ Pungs & Zimmermann <i>Einführung von Pfr Pungs in den Kreissynodalvorstand</i>
11. Feb. <i>Estomihi</i>	9 ³⁰ Böttcher m.A.	<i>kein Gottesdienst</i>	10 ⁰⁰ Pungs <i>Kölsche Messe St. Hubertus</i>
18. Feb. <i>Invokavit</i>	9 ³⁰ Geiger	11 ⁰⁰ Meiling & Team <i>Kirchentagssonntag</i>	<i>kein Gottesdienst</i>
25. Februar <i>Reminiscere</i>	9 ³⁰ Alboth.	<i>kein Gottesdienst</i>	11 ⁰⁰ Alboth.
3. März <i>Okuli</i>	11 ⁰⁰ Böttcher & Team <i>kreuz+quer</i>	11 ⁰⁰ Meiling	18 ⁰⁰ Pungs <i>Gottesdienst anders</i>

Besondere Gottesdienste

Senioren-gottesdienste

- finden statt im **Seniorenzentrum** in der Pulheimer **Steinstraße** an folgenden Donnerstagen: 14. Dez. / 28. Jan. / 15. Feb., jeweils um 16:15 Uhr – Pfarrer Böttcher
- finden statt im **Christinapark** in Stommeln, Venloer Str. 572 an folgenden Donnerstagen: 14. Dez. / 11. Jan. / 15. Feb., jeweils um 16:00 Uhr – Pfarrer Meiling

Ökumenisches Friedensgebet

In der **Gnadenkirche Pulheim**, vorbereitet von verschiedenen Gemeindegruppen der christlichen Kirchen in Pulheim. Termine: erster Mittwoch im Monat, jeweils um 19:00 Uhr. Kontakt: Petra Paulick ☎ 51 001

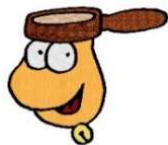
MARKUS 2,22

» **Junger** Wein gehört
in **neue** Schläuche. «

Monatsspruch **JANUAR 2024**

Neuigkeiten vom Klingelbeutel

Wir danken für die Spenden, die wir in den vergangenen Monaten von Ihnen erhalten haben:



August (Frauenhaus Erftkreis) € 547,03

September (sorores mundi) € 592,89

Oktober (africa action) € 655,33

In den kommenden Monaten sammeln wir in unseren Gottesdiensten für folgende Zwecke:

Dezember: Baby Hospital Bethlehem einziges Kinderkrankenhaus in den palästinensischen Gebieten (www.kinderhilfe-bethlehem.de)

Januar: Aktion Deutschland hilft, Nothilfe Ukraine Der zweite Winter im Krieg. Mit Hilfe der Spenden werden zerstörte Gebäude repariert und winterfest gemacht (www.aktion-deutschland-hilft.de)

Februar: Gulliver Köln Überlebensstation für Obdachlose unter der Kölner Hohenzollernbrücke.



Diakonie der Gemeinde:

Wir legen Ihr Geld in guten Werken an!

Gnadenkirche Pulheim



Gustav-Heinemann-Str. 28
50259 PULHEIM
☎ 5 09 38 / FAX 5 96 76
gnadenkirche-pulheim@ekir.de

Pfarrer Johannes Böttcher, Gustav-Heinemann-Str. 28, ☎ 02238 - 95 77 54,
johannes.boettcher@ekir.de, Sprechzeit nach Vereinbarung.

Gemeindebüro **Luisa Brenner**, ☎ 02238 - 5 09 38
Bürozeiten: Di und Fr 9:00 - 13:00, Do. 15:00 – 18:00

Jugendleitung **Luisa Brenner**, luisa.brenner@ekir.de, 0159 - 04895928

Küsterin **Rosa Eisenbraun**, ☎ 02238 – 84 13 40

Prädikant **Sammy Wintersohl**, samuel.wintersohl@ekir.de

Presbyterinnen und Presbyter:

Ingo Beckmann, ingo.beckmann@ekir.de

Marion Hardegen, marion.hardegen@ekir.de

Dr. Michaela Lemm, michaela.lemm@ekir.de

Dr. Alfred Paulick, Kirchmeister, alfred.paulick@ekir.de

Reiner Schulz, reiner.schulz@ekir.de

Hans-Martin Struck, hans-martin.struck@ekir.de

Sammy Wintersohl, samuel.wintersohl@ekir.de

Friedenskirche Sinnersdorf



Horionstr. 12
50259 PULHEIM-SINNERSDORF
☎ 96 34 43 / FAX 96 34 44
friedenskirche-sinnersdorf@ekir.de

PfarrerIn Maïke Pungs, Am Zehnthof 82, ☎ 02238 - 957 12 48,
maïke.pungs@ekir.de, Sprechzeit nach Vereinbarung.

Vikar Nils Alboth, ☎ 02238 – 96 34 43, nils.alboth@ekir.de;
Sprechzeit nach Vereinbarung

Gemeindehelferin **Andrea Hagedorn**, ☎ 02238 – 96 34 43,
friedenskirche-sinnersdorf@ekir.de

Küsterin **Angelika Bergande**, ☎ 02238 – 96 34 43, friedenskirche-sinnersdorf@ekir.de

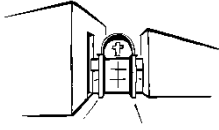
Presbyterinnen und Presbyter:

Gerhard Maier, gerhard.maier@ekir.de

Margrit Siebörger-Kossow, margrit.sieboerger-kossow@ekir.de

Simone Maurer, simone.maurer@ekir.de

Kreuzkirche Stommeln



Paul-Schneider-Str. 2
50259 PULHEIM-STOMMELN
☎ 28 74
kreuzkirche-stommeln@ekir.de

Pfarrer Volker Meiling, Paul-Schneider-Str. 6, ☎ 02238 - 92 26 53,
volker.meiling@ekir.de, Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Gemeindehelferin **Sonja Meiners**, ☎ 02238 - 28 74, sonja.meiners@ekir.de,
Bürozeiten Di, Mi, Do 9:00 – 13:00

Küster **Michael Tröscher**, ☎ 02238 - 37 88, michael.troescher@ekir.de

Presbyterinnen und Presbyter:

Bodo Becker, bodo.becker@ekir.de

Lars Becker, lars.becker@ekir.de

Elisabeth Wenzel, elisabeth.wenzel.1@ekir.de

Ev. Kindergarten Regenbogen



Paul-Schneider-Str. 4
50259 PULHEIM-STOMMELN
☎ 1 47 70
kita-regenbogen-stommeln@ekir.de

Leitung der KiTa **Jessica Paul**, ☎ 02238 - 1 47 70, jessica.paul@ekir.de

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Pulheim:

KSK Köln, IBAN DE94 3705 0299 0157 0041 82, Kennwort PU 12

Immer aktuell unter: www.kirche-pulheim.de

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatspruch FEBRUAR 2024



Alles,
was ihr tut,
geschehe
in *Liebe*.

1. Korinther 16,14

© Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de